

Nicht nur die Redaktion soll in Zukunft in eurem Magazin zu Wort kommen. Wir fragen daher ab jetzt an dieser Stelle jeden Monat Branchen-Insider, was man vor Ort vom aktuellen Geschehen rund ums Motorrad denkt.

Bikes zu schwer für die Oldtimer?

Thomas Langer ist Betriebsleiter von Harley-Davidson Hanau. Seit der Gründung 2003 wächst das Unternehmen stetig und bietet auf rund 1800 Gebäudefläche die neuesten Modelle, gebrauchte Harleys, die original HD-Motorclothes-Collection, Zubehör & Ersatzteile, Werkstattservice und Customumbauten an. Susanne Roth stellte eine gewichtige Frage.

Die Red.: „Biker werden im Durchschnitt immer älter, die Motorräder immer schwerer: Passt das noch oder haben Kunden schon mal nur wegen des Gewichts ein Motorrad nicht gekauft?“

Thomas Langer: Bei uns spielt das Alter des Kunden bei der Wahl des Motorrads kaum eine Rolle. Ich würde eher schon sagen, je älter der Kunde, desto größer werden die Motorräder. Harleys sind allerdings auch sehr einfach zu fahrende Bikes mit niedrigem Schwerpunkt und geringer Sitzhöhe, da spielt das Gewicht eher eine untergeordnete Rolle. Außerdem haben Harleys keinen Hauptständer, somit muss das Bike auch nicht

hochgewuchtet werden beim Abstellen. Gekauft wird nach Geschmack und Nutzungsverhalten; Zahlen, Daten und Fakten sind

bei unseren Kunden nebensächlich bei der Wahl des Bikes. Die Emotion steht im Vordergrund. Kunden, die weniger fahren und das Motorrad nur ab und zu aus der Garage holen, um eine Runde zu drehen, entscheiden sich dann schon mal eher für ein etwas leichteres Bike und nicht unbedingt für den größten Tourer.

INFO www.harley-davidson-hanau.de
06181/9 690677

